

## Weiblich, 19 Jahre alt

.....auch in Bezug auf das Privatleben; man vergisst oftmals was für tolle Qualitäten man hat und sieht nur seine Fehler und Schwächen. Später wurden mir auch Tipps gegeben wie ich diese verschiedenen Typen ausgleichen kann um mich selbst nicht mehr so sehr zu stressen und aus meiner Komfortzone herauszukommen.

In den darauffolgenden Stunden haben wir uns viel mit den Themen der Motivation und des Zeitaufwandes beschäftigt, wie man es schaffen kann durch optimale Zeitnutzung ein besseres Ergebnis zu erzielen und mit sogenannten „Erlaubersätzen“ demonstriert, dass man nicht immer perfekt sein muss und sich auch Dinge erlauben bzw. gönnen darf. Auch das Thema „Werte“ hat einen nochmal daran erinnert, was denn überhaupt die eigenen Motive, Handlungsgründe - eben die Werte - sind. Durch systematische Auffächerungen und Unterteilungen hat man nochmals einen guten Überblick bekommen was man von der Familie oder Gesellschaft stur übernommen hat und wie man sich selbst weiterentwickelt hat - was mich persönlich nochmals daran erinnert hat, welche Gründe es für den jeweiligen Studiengang gibt. Zusammen mit dem Persönlichkeits- und Entwicklungsprofil gab dies eine Art Zusammenfassung über mich selbst und wieso die Studiengänge zu mir passen würden.

Mittlerweile bin ich für einen der beiden Studiengänge immatrikuliert und werde in wenigen Wochen das Studium beginnen - ob es mir dann taugt oder nicht werde ich dann erfahren, doch was viel wichtiger ist, ist wie ich es vor allem durch das Coaching gelernt habe, dass es vollkommen in Ordnung ist das eine Studium anzufangen und dann doch abubrechen um etwas anderes zu studieren - oder überhaupt zu studieren. Dass man lieber Ausprobieren sollte statt etwas aus Angst vor Versagen nicht zu versuchen oder stur eine Sache zu machen, für die man keinerlei Leidenschaft und Spaß empfindet. Das ist neben der ausführlichen Persönlichkeitsbeschreibung einer der Hauptaspekte die ich aus dem Coaching mitnehme, dass man nicht perfekt sein muss um im Leben voran zu kommen, sondern dass man seine Sache aus Spaß und durch die richtigen Beweggründe macht - egal wie lange es dauert oder welche Ängste im Weg stehen.